

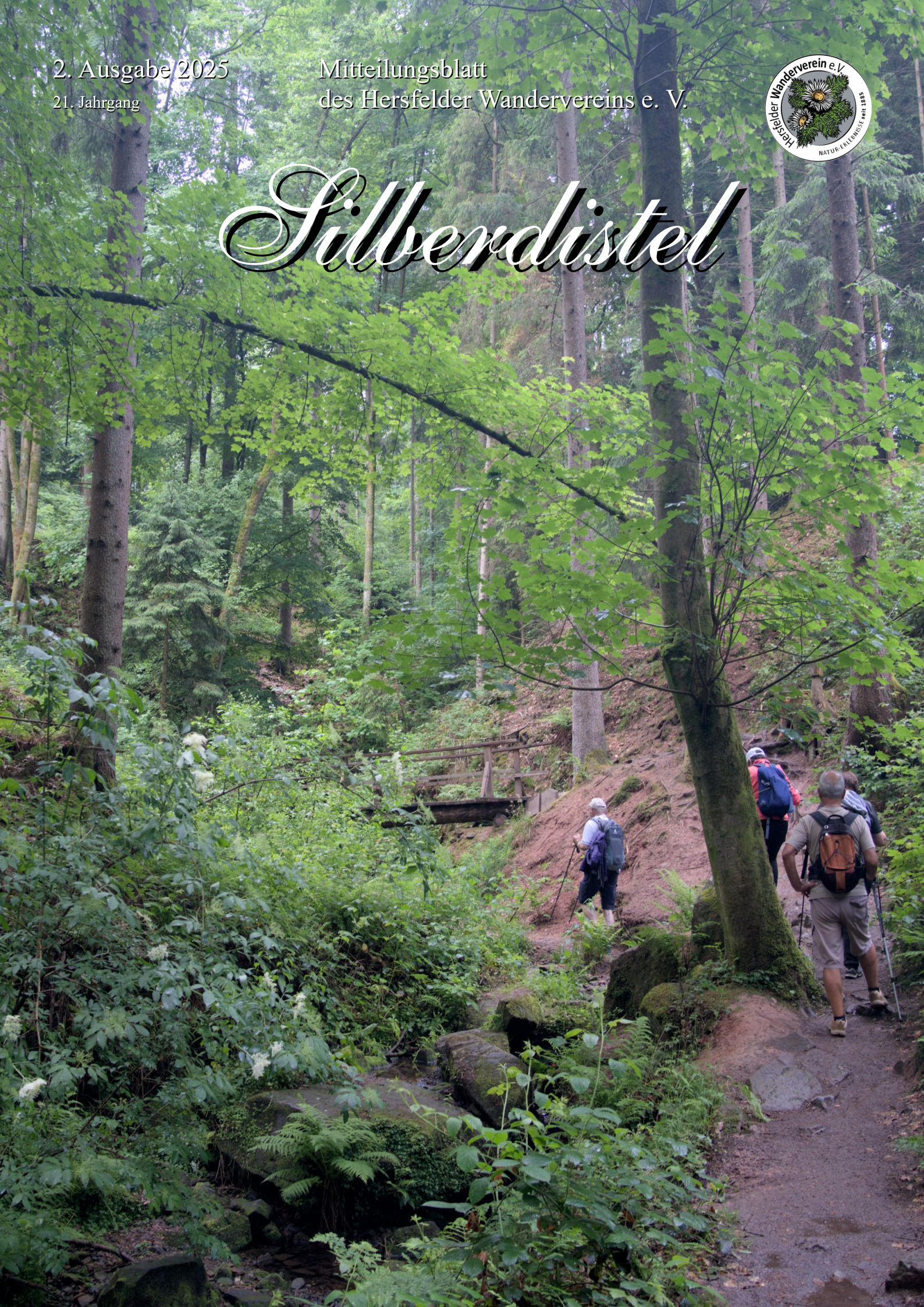
2. Ausgabe 2025

21. Jahrgang

Mitteilungsblatt
des Hersfelder Wandervereins e. V.



Silberdistel



Editorial

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,
das Wanderjahr 2025 neigt sich nun schnellen Schrittes seinem Ende zu. Der HWV konnte im letzten halben Jahr wieder viele schöne Veranstaltungen durchführen. Mit Hinblick auf die bald kommende Jahreshauptversammlung des Vereins möchte ich nochmals erinnern, dass viele Funktionen im Verein nur vorübergehend bzw. unbesetzt sind. Damit wird es immer schwieriger für die Aktiven die Veranstaltungen in gewohnter Weise durchzuführen. Es wäre schön, wenn sich wieder mehr Mitglieder aktiver beteiligen würden.

Frisch auf ! und bleibt gesund !
Die Schriftleitung

Titelbild: Gruppe in der Lochbachklamm bei Wallenstein
Foto: *Stefan Schwalm*

Wichtige Termine

Samstag 21. März 2026

Jahreshauptversammlung in der Glimmesmühle

Mittwoch 17. Juni 2026

Vereinsfahrt in den Palmengarten

Zu allen Terminen werden noch rechtzeitig weitere Ankündigungen und Informationen im Aushangkasten sowie im Internet bekannt gegeben.

Nachruf

Unser Ehrenmitglied und ehemaliges Vorstands-Mitglied

Emilie Pfeiffer

besser bekannt unter dem Namen Milly, ist am 19.09.2025 im Alter von 99 Jahren, verstorben.

Im Jahr 1977 wurde Sie bereits Mitglied und war aktiv in unserem Verein tätig. In 1987 wurde Sie mit der silbernen Ehrennadel des KGV geehrt. Von 1997 bis 2001 war Sie als 2. Vorsitzende im Vorstand aktiv und wurde 2001 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Wanderfreunde des HWV

Unsere Wanderungen

Auf dem Lochbachpfad

Am 15. Juni startete die Wanderung durch die Lochbachklamm unter denkbar schlechten Vorzeichen. Nach am frühen Morgen zog ein stärkeres Unwetter über Bad Hersfeld hinweg. Doch am Ausgangspunkt in Wallenstein angekommen, kam bereits die Sonne raus und so fand die Wanderung dann bei schönen Wetter statt.

Schon unweit des Ausgangspunktes führte der Weg direkt hinein in die wildromantische Lochbachklamm. Der kleine Bach schlängelte sich zwischen moosbewachsenen Steinen hindurch, während links und rechts dichtes Grün die Szenerie prägte.

Einladung zur

141. ordentlichen Jahreshauptversammlung

Mitgliederehrungen, Rechenschaftsberichte 2025, sowie Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Samstag, dem **21. März 2026, ab 14:30 Uhr** in der Gaststätte Glimmesmühle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der JHV 2025
3. Totenehrung
4. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Kaffeepause
8. Wahl eines Wahlleiters/-in
9. Wahl von Vorstandsmitgliedern und Beisitzern
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
12. Mitgliederehrung
13. Verschiedenes

Die Wege durch die Klamm waren gut befestigt und sicher angelegt, sodass auch an schmaleren Passagen keine Unsicherheit aufkam. Immer wieder eröffneten sich kleine Blickwinkel auf den Bachlauf, auf umgestürzte Bäume und auf steile, bewachsene Hänge, die der Klamm ihren charakteristischen, abgeschiedenen Eindruck gaben. Am Ausgang der Klamm bot sich eine perfekte Gelegenheit für eine Pause: An einer Schutzhütte bei Helsa wurde Rast gemacht.



Erste Rast bei Helsa

Foto: *Stefan Schwalm*



Foto: Helga Bettenhausen

Nach dem schattigen Abschnitt in der Klamm wirkte der offene Wegabschnitt besonders freundlich, und die Sonne machte die Wanderung endgültig zu einem schönen Sommertag. Der Weg führte über Feldwege und anschließend weiter auf Waldwegen wieder zurück nach Wallenstein.

Gerade der zweite Teil der Runde sorgte für einen abwechslungsreichen Kontrast zur Klamm. Besonders beeindruckend war dabei der Waldabschnitt: So wuchsen auffallend viele Wildblumen entlang der Wege und auf kleinen Lichtungen. Neben bekannten Arten ließen sich auch seltenere Pflanzen entdecken, die in dieser Vielfalt nicht selbstverständlich sind.

So wurde aus einem Start mit Regen und Unwetterwarnung am Ende eine überraschend schöne Wanderung – mit einer wildromantischen Klamm, sicheren Wegen, einer erholsamen Rast und einem Rückweg, der vor allem durch die Vielfalt an Wildblumen in Erinnerung blieb.

Vielen Dank an Harald Heidl für die Organisation und Führung dieser tollen Wanderung.

Stefan Schwalm



Das Knabenkraut - eine heimische Orchidee

Foto: Stefan Schwalm

Winterwanderung zum ALHEIMER

„Lasst uns das Neue Jahr in der Natur begrüßen“ – unter diesem Motto fand die erste Sonntagswanderung des Hersfelder Wandervereins mit vielen Gästen des Rotenburger Alheimer-Wandervereins am Sonntag, 18. Januar 2026 statt.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass Wanderer aus verschiedenen Vereinen wunderbar harmonieren und auf den Wanderwegen rund um Rotenburg vereint viele Gemeinsamkeiten und Unterhaltungen haben und entdecken. So fand auch diesmal wieder auf der insgesamt 9 km langen Wanderung zur Alheimer-Hütte und zurück bei bestem Winterwetter eine Wanderung statt, die Wanderführerin Helga Bettenhausen (Mitglied in beiden Vereinen) sehr gerne angeboten hatte und mit 30 aktiven Wanderfreundinnen und Wanderfreunden auch bestens angenommen wurde. In der Alheimer-Hütte wurde diese große Zahl von Wandersleuten bestens versorgt.

Gestärkt wollte man natürlich nach dem Rückweg noch nicht nach Hause, sondern den Wandertag mit einem gemütlichen Beisammensein im Waldhotel in Rotenburg ausklingen lassen. Diese Wanderung machte Lust und Neugier auf viele schöne Wanderungen im Jahr 2026.

Helga Bettenhausen

Unsere Busfahrten

Fahrt zum 62. Hessentag

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen starteten wir die diesjährige Vereinsfahrt, am Mittwoch den 18. Juni, um 9:00 Uhr, zum 62. Hessentag in der Quellen und Festspielstadt Bad Vilbel. Dabei begrüßte unsere Schatzmeisterin Doris Heuchert 28 Mitglieder und 18 Gäste und wünschte allen einen erlebnisreichen Tag. Für die Mitglieder war die Fahrt kostenfrei. Die Anfahrt verlief zügig und ohne Störung, so, dass wir schon um 10:45 Uhr in Bad Vilbel ankamen. In der Nähe der Stadthalle stiegen wir aus.



Von hier war es nur ein kurzes Stück um die Hessentagsstraße zu erreichen. Ein umfangreiches, vielseitiges Marktgeschehen

konnte nun erkundet werden. Da es doch sehr sonnig und warm war, wurden die schattigen Plätze bevorzugt aufgesucht. Für 16:45 Uhr war Treffen am Sammelpunkt vor der Stadthalle geplant. Auf ein Mitglied mussten wir jedoch warten, so, dass wir erst um 17:15 Uhr die Rückfahrt antreten konnten. Bedingt durch hohes Verkehrsaufkommen dauerte die Fahrt länger und wir waren erst um 19:45 Uhr zurück in Bad Hersfeld. Eine nicht alltägliche Ausflugsfahrt ging somit zu Ende.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Wasserburg in Bad Vilbel direkt an der Nidda

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt nach Bad Brückenau

Bei leichtem Regen stiegen wir am Mittwoch, dem 16. Juli, in den Bus ein und fuhren zur Auffahrt Niederaula der A7. In Fulda Nord wechselten wir dann auf die B27. Weiter führte nun die Fahrt durch schöne Landschaften der Rhön, dabei überquerten wir auch die Wasserscheide Rhein Weser, bis wir um 11:25 Uhr in Speichers ankamen. Der Regen hörte zwischenzeitlich auf und die Wolken hatten sich verzogen. Im Hotel – Gasthof “zum Biber” sind wir freundlich empfangen worden. Im hübschen Speisesaal war auch schon alles nett für uns eingedeckt. Die



HWV-Gruppe in Bad Brückenau

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

vorbestellten Gerichte fanden zügig unsere Tische und mundeten uns sehr gut. Auch die Bezahlung ging rasch über die Bühne, so, dass auch noch etwas Zeit für einen kurzen Spaziergang blieb. Um 13:30 Uhr waren wir dann in Bad Brückenau und wurden von einem Stadtführer in Empfang genommen.

Bei der Führung erfuhren wir sehr vieles über die Geschichte der Stadt und ihre Gebäude. Inzwischen schien die Sonne kräftig auf uns herab. 15:20 Uhr erreichten wir den Bus vor dem Rathaus und fuhren weiter zum Staatsbad Brückenau. Unser Führer zeigte und erklärte uns ausführlich seltene und alte Bäume, die verschiedenen historischen Gebäude und die geschichtliche Entwicklung des Staatsbades.

Kurz nach 16:00 Uhr erreichten wir das Café im Badehotel, wo wir zur Einkehr angemeldet waren und wurden dort auch nett bedient. 16:45 Uhr zog plötzlich ein Gewitter auf und es regnete so kräftig, dass wir erst um 17:30 Uhr unsere Rückreise starten konnten. Um 19:00 Uhr waren wir wieder zurück in Bad Hersfeld. Eine insgesamt doch sehr informative und schöne Ausflugsfahrt ging damit zu Ende.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes



Das Kursaalgebäude

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt nach Einbeck

Mittwoch den 13. August starteten wir um 9:25 Uhr unsere Fahrt nach Einbeck. Durch das Geistal erreichten wir dann die A7 und verließen diese wieder an der Ausfahrt Northeim West. Folgt danach der Landstraße bis nach Einbeck. 11:30 Uhr erreichten wir den Parkplatz vor dem **** Hotel Restaurant “Panorama”. Im Speisesaal war schon alles für uns vorbereitet. Die Speisen und Getränke wurden alsbald aufgetragen. Es hat allen gut gemundet. Wer mochte konnte noch einen Spaziergang machen. Aber inzwischen war die Temperatur auf über 30° C gestiegen und die Schattenplätze wurden knapp und sehr begehrt. Um 14:00 Uhr fuhren wir dann zum Parkplatz Tiedexer Tor in der Nähe der historischen Altstadt.

„Unsere historische Bier- und Fachwerkstadt ist ein bedeutendes Mittelzentrum in Südniedersachsen. Reizvoll zwischen Hannover und Göttingen sowie zwischen Solling und Harz gelegen, bietet Einbeck das, was eine moderne Stadt ausmacht - eine gelungene Symbiose von ansprechendem Wohn- und modernem Industriestandort.“ Text: www.einbeck.de Dort wurden wir von 2 Stadtführer/innen erwartet die uns in einer einstündigen Führung die Highlights der Stadt erklärten: Das Alte Rathaus, das Eickesches Haus, der Marktplatz mit der Martinskirche und der Till Eulenspiegelbrunnen. Danach stand dann die Zeit bis 17:00 Uhr zur freien Verfügung. Pünktlich konnten wir die Heimfahrt antreten. Alle waren froh, dass der



historische Altstadt von Einbeck

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

Bus klimatisiert war. Bei dem Vorbeifahren erhielt die Northeimer Seenplatte besondere Aufmerksamkeit. Wie auch bei der Hinfahrt war die Fernsicht etwas dunstig aber die Sonne schien den ganzen Tag kräftig. 19:05 Uhr erreichten wir dann wieder zurück in Bad Hersfeld.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt nach Büdingen

Mittwoch, den 10. September, starteten wir um 10:00 Uhr, bei bedecktem Himmel, unsere Fahrt nach Büdingen. Über die B62, vorbei an der Burg Herzberg nach Alsfeld. Dort wechselten wir auf die B254 und zweigten dann in Richtung Ulrichstein ab. Dabei hatten wir gute Fernsicht in die schöne Landschaft des Vogelsberges und auch die Sonne schien etwas. Durch Schwalmtal und Ulrichstein erreichten wir den Parkplatz auf dem Hoherodskopf um 11:50 Uhr bei kühlen Temperaturen von 12 Grad. In der Berghütte "Hoherodskopf"



Berghütte "Hoherodskopf"

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

wurden wir freundlich empfangen und auch zügig bedient, so, dass danach noch etwas Zeit für einen Spaziergang blieb. Doch leider war, wegen des Nebels, die Aussicht sehr eingeschränkt. 13:45 Uhr setzten wir unsere Fahrt fort und erreichten über

Grebenhain und Gedern um 14:50 Uhr Büdingen. Hier empfing uns die Sonne mit angenehmen 18 Grad.



Gruppe an der historischen überdachten Holzbrücke

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

„Büdingen zählt heute zu den am besten erhaltenen historischen Stadtbildern Deutschlands. Nach einem Besuch im Mai 1952 adelte es Albert Einstein mit den Worten: „Ein Stück Mittelalter, gezeigt von seiner attraktivsten Seite.“ Da die Stadt am Ostrand der Wetterau fast schadlos die Wirrnisse der Vergangenheit überdauert hat, bietet ihr geschlossenes Ortsbild den seltenen Glücksfall, eine über Jahrhunderte organisch gewachsene Entwicklung nachzuerleben. Die gut zwei Kilometer lange, ringsum abgebbare Bastion mit ihren 22 Türmen gilt heute als eines der besten Beispiele für den veränderten Festungsbau seit Aufkommen von Feuerwaffen.“ Text: www.Buedingen.info

Hier stand nun die Zeit bis zur Heimfahrt zur freien Verfügung, welche wir für einen ausgiebigen Altstadt-Rundgang nutzten.

17:05 Uhr traten wir die Rückfahrt an. Bei Gelnhausen wechselten wir auf die A66, die wir in Fulda Nord wieder verließen. Es war dabei voll sonnig mit guter Fernsicht. 18:40 Uhr waren wir zurück in Bad Hersfeld.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Hinweis

Spezielle Socken helfen gegen müde Beine

Auf langen Wanderungen können sich Kompressionssocken als Hilfsmittel gegen müde Beine und Blasen bewähren. Am besten trägt man sie dafür nicht nur tagsüber, sondern auch nachts, rät Boris Gnielka von der Fachzeitschrift „Outdoor“. „Die Regeneration wird unterstützt und es fühlt sich wirklich angenehm an, besonders ab dem zweiten Tag“, sagt er.

Bonuseffekt der Socken: Das Risiko für Marschblasen sinkt, weil die Socken so eng an der Haut sitzen, nicht verrutschen und keine Falten werfen.

(26.05.2025 - dpa)

Fahrt in die Rhön

Mit leichtem Nieselregen und einem nicht ganz vollbesetzten Bus, starteten wir am Mittwoch, dem 8. Oktober, unsere Fahrt in die Rhön. Über die B27, vorbei an einem km-langen Stau auf der Gegenfahrbahn, erreichten wir Fulda. Inzwischen hatte es auf gehört zu nieseln. Hier wechselten wir um auf die B458 und fuhren durch die schöne Vorderrhön und erreichten um 11:15 Uhr den Parkplatz vor dem Restaurant "Hähnchen Paula" in Sparbrod, einem Ortsteil von Gersfeld. Hier waren für uns entsprechende Plätze reserviert. Zügig wurden die Getränke und die Gerichte auf genommen und auch schnell serviert. Es hat allen gut gemundet. So blieb auch noch etwas Zeit für einen



Kleine Vorgärten in Sparbrod

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

bevor wir dann um 13:30 Uhr zur Wasserkuppe hinauf fuhren. Leider war sie total vernebelt und wir mussten unser Programm ändern. Durch die herbstliche Landschaft ging nun die Fahrt weiter zum Praforst bei Hünfeld. Wer mochte konnte hier noch einen kürzeren oder auch längeren Spaziergang machen und auch zum Kaffee einkehren. 16:15 Uhr fuhren wir dann nach Sargenzell. Hier bestaunten wir den Früchte Teppich mit dem Motiv "Der Sturm auf dem See" und hörten dabei, ca. 45 Minuten, den näheren Erklärungen zu, welche sehr interessant waren. Um 17:15 Uhr ging es über die B27 zurück nach Bad Hersfeld. Dabei trug uns Frau Wittner noch die Geschichten von "Doktor Wald" und "Des Pfarrers Katze" vor. Bereits um 17:50 Uhr endete unserer schöne Ausflugsfahrt.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Fahrt zum Gänseessen

Bei dichtem Herbstnebel starteten wir am Mittwoch dem 12. November mit einem vollbesetzten Bus, unsere Fahrt zum Gänseessen. Ab Sontra setzte sich die Sonne durch und es blieb den ganzen Tag angenehm warm. Über die B27 und die A44, durch Reichensachsen und Eschwege, erreichten wir um 11:45 Uhr unser Ziel, den Parkplatz vor dem Gasthof "Zur Linde" in Kleinvach. Während der Fahrt trug uns Frau Wittner etwas aus dem Buch vom "Fröhlich Altern" vor. Im Gastzimmer war schon alles für uns vorbereitet und die Suppe und die vorbestellten Hauptgerichte wurden zügig aufgetragen. Es hat allen ausgezeichnet gemundet. Wer mochte, konnte danach noch eine Runde durch den Ort gehen



Ein Innenhof in Kleinvach

Foto: Klaus-Dieter Malkomes

und dabei das, von der Sonne angestrahlte Schloss Rothestein in der Ferne bewundern. Um 13:35 Uhr fuhren wir dann weiter über die B400, A44, B7, A4 und die B84 und erreichten um 15:05 Uhr den Parkplatz am Rosengarten in Bad Langensalza. Hier stand nun die Zeit bis zur Heimfahrt zur freien Verfügung z.B. für einen Stadtbummel und oder auch einer Kaffee-Einkehr. Pünktlich um 17:00 Uhr waren alle Teilnehmer /- innen wieder im Bus und wir fuhren über die B84 und die A4, vorbei an Eisenach, zurück nach Bad Hersfeld, wo um 18:25 Uhr dieser schöne Tagesausflug endete.

Christa und Klaus-Dieter Malkomes

Veranstaltungen

Protokoll der 140. Mitgliederversammlung 2025

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2022
4. Totenehrung
5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Vorstellung des Haushaltsplan 2023 und Genehmigung
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Kaffeepause
12. Wahl eines Wahlleiters
13. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern und Beisitzern
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Zukunftsperspektiven
16. Wanderstatistik des vergangenen Jahres
17. Mitgliederehrung
18. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der 2. Vorsitzende Lutz Stefan begrüßt die Anwesenden

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde, wie vorab versandt, angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der JHV 2024

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird ohne Änderungswünsche oder Einwände angenommen.

4. Totenehrung

Die Anwesenden gedenken mit einer Schweigeminute und einem stillen Gebet der verstorbenen Mitglieder.

5. Rechenschaftsberichte des Vorstandes

Lutz Stefan berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes.

Die Auflösung des Pachtvertrags mit der Stadt für das Haus Silberdistel war ein zentraler Gegenstand der Vorstandsarbeit.

Der Pachtvertrag mit der PTW Schumann-Held gGmbH ist zum 30.06.2029 gekündigt. Danach wird angestrebt, den erbbaulichen Vertrag mit der Stadt aufzulösen.

Conny Tippelt berichtet über ihre Aktivitäten als Wanderwartin und Wegewartin. Den zeitlichen Aufwand der Arbeit als Wanderwartin beziffert sie auch rund 137 Stunden in 2024, den für die Aufgabe als Wegewartin mit 170 Stunden.

Sie dankt im Namen des Vorstandes allen Organisatoren und Helfern für die Mitarbeit am Wanderplan 2024, der gute Beteiligungszahlen und zufriedene Mitglieder vorweisen konnte.

Ein Dankesessen im Dezember wurde unter guter Beteiligung im Klosterbrunnen durchgeführt. Verhinderte Organisatoren erhielten stattdessen einen Gutschein.

Conny Tippelt weist darauf hin, dass sie schon bei der JHV 2024 den Wunsch geäußert hat, das Amt des Wanderwartes wegen des großen Arbeitsaufkommens abzugeben. Bis zur

JHV 2025 konnte niemand, auch nicht zur Teamarbeit ermutigt werden, das Amt zu übernehmen oder sich daran zu beteiligen. So wurde der Wanderplan für 2025 nochmal von Conny Tippelt erstellt.

Ab diesem Jahr werden die Aufgaben der Wanderwartin kommissarisch von Doris Heuchert und Harald Heidl übernommen. Der Vorstand wird versuchen, das Amt des Wegewarts im Team zu stemmen.

Hinweis: Im neuen Wanderplan hat sich Fehler eingeschlichen. Jahresausklang wird schon am 07.12.2025 sein.

Die Donnerstagswanderungen wurden auch 2024 sehr gut angenommen und bringen immer wieder neue Mitglieder für den Verein. In ihrer Funktion als Wegewartin berichtet Conny Tippelt über Aktivitäten des Jahres 2024.

Die Sonnenwendfeier vom 21.12.2023 musste wegen schlechtem Wetter auf Januar 2024 verschoben werden. Veranstaltung war nicht so gut besucht, wie das Ambiente hätte erwarten dürfen. Raureif machte die Fackelwanderung zu einem tollen Erlebnis. Bewirtung war, dank vieler Helfer hervorragend. Sehr erfreuliche Resonanz der Teilnehmer.

Dank an Wolfgang Limmeroth als 2. Wegewart mit dem Conny Tippelt die verbesserte Wegführung des X3/Hessenweg 3 umsetzen konnte. Zur Einweihungswanderung im November 2024 kamen neben den eigenen Mitgliedern auch Rhönclubmitglieder aus Burghaun.

Der Wegewart des HWV durfte sich mit an der Wanderkartengestaltung des neuen Infopoints am Wanderparkplatz Stern am Eisenberg beteiligen. Dieses tolle Projekt konnte auch finanziell unterstützt werden.

Conny Tippelt hat die Beschädigung der Bankhalterung an der Freudensteinhütte an die Polizei gemeldet, da der HWV wegen der Fördergelder dazu verpflichtet ist. Herr Sauer ist mit der Reparatur beauftragt, damit die Bank nicht noch gestohlen wird.

Conny Tippelt ist auch als Wegepatin mit im Team für den Premiumwegspazierweg EP am Eisenberg verantwortlich. Verträge wurden unterzeichnet, dass für eine Aufwandsentschädigung etwas gezahlt werden soll. Sehr hohe bürokratische Hürde schmälert Freude an Entschädigung.

Sie durfte im Dezember an einem Holzerntekurs den Umgang mit einer Motorsäge erlernen und auch eine Elektrosäge anschaffen, um nach Rücksprache mit dem Forst selbst oberstehende Bäume in betreuten Wanderwegen zu entfernen.

Die Sonnenwendfeier am 21.12.2024 wurde mit ca. 80 Teilnehmern dieses Jahr an der Skihütte SC Neuenstein durchgeführt, mit sehr zufriedenen Teilnehmern.

6. Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Doris Heuchert stellt den Haushaltsbericht vor. Siehe Anhänge

7. Haushaltsplan 2025

Haushaltsplan siehe Anhänge. Dem Haushaltsplan wird von der Mitgliederversammlung zugestimmt. Die Abstimmung per Handzeichen ist einstimmig.

8. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer stellen den ordnungsgemäßen Zustand der Bücher fest und beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

9. Entlastung des Schatzmeisters / Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder entlasten Schatzmeister und Vorstand einstimmig per Handzeichen.

10. Kaffeepause

11. Wahl eines Wahlleiters

Klaus Dieter Malkomes wird zum Wahlleiter gewählt.

12. Vorstandswahlen

Auf Vorschläge aus der Versammlung heraus wurden die folgenden Wanderfreunde per Handheben gewählt. Gegenkandidaten gab es keine.

Neu in den Vorstand wurden gewählt:

Marijke Fischer als 1. Vorsitzende

Petra Diebel als 2. Schriftführerin

In ihren Ämtern wurden bestätigt:

Herbert Murr als 2. Schatzmeister

Martin Brosche als 1. Schriftführer

Reiner Knott als 2. Wanderwart

Cornelia Tippelt als 1. Wegewartin

Wolfgang Limmeroth als 2. Wegewart

Stefan Schwalm als Pressewart

Gisela Reinelt-Zimmermann als 2. Kassenprüferin

Bei den Vorstandswahlen blieben leider wieder wichtige Funktionen unbesetzt z. B.

- Wanderwart / Wanderwartin
- Werbewart / Werbewartin
- stellv. Pressewart / stellv. Pressewartin
- Auch für die Mitgliederverwaltung fand sich niemand.

13. Wahl der Kassenprüfer

Siehe Wahlprotokoll

14. Wanderstatistik 2024

Reiner Knott stellt die Wanderstatistik vor und ehrt die Mitglieder mit den meist gewanderten Kilometern in 2024.

9317 km ist die Gesamtwanderleistung des HWV.

15. Mitgliederehrung

Von der neugewählten ersten Vorsitzenden Marijke Fischer werden 5 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft von 10 bis 60 Jahren geehrt.

16. Verschiedenes

Alfred Brandau korrigiert Fehler aus seinem Bericht über das Vereinsgeschehen des HWV von 1973 bis heute.

Anlagen:

- Kassenbericht 2024
- Haushaltsplan 2025
- Wahlprotokoll 2025
- Wanderstatistik 2024

Mitgliederverwaltung

Klaus-Dieter Malkomes möchte die Mitgliederverwaltung in jüngere Hände übergeben. Sie beinhaltet die Verwaltung der Mitgliederdaten und den Einzug des Mitgliedsbeitrags. Eine Mitgliedschaft im Vorstand ist nicht erforderlich wäre aber hilfreich.

Info bei Klaus-Dieter Malkomes Tel. 06621/76490

Impressum

Mitteilungsblatt des Hersfelder Wandervereins e.V.
Zeitschrift für Wandern, Natur und Kultur

Die Silberdistel erscheint jeweils 2x jährlich zu Beginn eines Semesters

Herausgeber und Verlag:

Hersfelder Wanderverein e.V.
Haus Silberdistel
Wehneberger Straße 29a
36251 Bad Hersfeld

Schriftleitung:

Stefan Schwalm
Sölzerhöfe 10
36251 Bad Hersfeld
Tel: 06621/893492
eMail: stefan.schwalm@hersfelder-wanderverein.de

Einsendeschluss von Beiträgen an die Schriftleitung ist jeweils zum 15. April und 15. Oktober. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

Nachdruck oder Kopien jedweder Art – auch nur auszugsweise – sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schriftleitung gestattet.

Alle Rechte sind vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht unbedingt die der Schriftleitung oder des gesamten Vorstands.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Satz + Druck:

Glockdruck
Landecker Str. 12
36251 Bad Hersfeld

Wir begrüßen als neue
Mitglieder im Verein

Marlies Schmidt-Burkhardt

Eva Lux

Karin Roelvink

Petra Weppler

Dorothea Gobrecht

Kerstin Knauff

Wir trauern um

Wolfgang Liers

Marga Großkurth

Christa Kammerzell

Ehrenmitglied Milly Pfeiffer

**Wegewart Wolfgang
Limmeroth**

Hinweise

Liebe Wanderfreundinnen und -freunde bitte denkt daran ein paar kurze Zeilen als Bericht oder auch Bilder und Fotos, über die von euch geführten Wanderungen, Busfahrten oder Radtouren an die Schriftleitung zu schicken, damit wir darüber hier in der Silberdistel berichten können !

Stefan Schwalm

Bauernregeln Winter

- Ist der Nussbaum früchteschwer,
kommt ein harter Winter her.
- Sitzt im November fest das Laub,
wird der Winter hart, das glaub.
- Ein Winter ohne Schnee,
tut den Bäumen weh.



**Aktuelle Informationen
rund um den Hersfelder Wanderverein, sowie
allerlei Informatives rund um das Thema
Wandern findet man im Internet unter ..**

www.hersfelder-wanderverein.de